

Zeitschrift: Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 100 (2023)
Heft: 4

Rubrik: Verein "Freunde des Klosters Mariastein"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitgliederversammlung vom 16. April 2023

Glenn Steiger, Präsident

Rund 100 Mitglieder durften wir am 16. April 2023 im grossen Saal des Restaurants Post in Mariastein zur Versammlung begrüssen. Die Informationen nach dem geschäftlichen Teil zum Projekt Mariastein 2025 sowie die Möglichkeit, die umgebaute Klosterbibliothek zu besichtigen, stiessen auf reges Interesse.

So hielt Präsident Glenn Steiger die offiziellen Traktanden so kurz wie möglich. Das Protokoll der Generalversammlung vom 22. Mai 2022 wurde genehmigt und Aktuar Hans Voegtli verdankt. Anschliessend berichtete der Präsident von den Vereinsaktivitäten im vergangenen Jahr.

Tätigkeitsbericht 2022 der Freunde des Klosters Mariastein

Der Beginn des Jahres 2022 stand ganz im Zeichen von Reorganisation, Neuorientierung und Einarbeitung. Der Vorstand hat seine Bemühungen vorangetrieben, um durch eine aktivere und in Teilen professionalisierte Vereinsarbeit das Kloster noch besser unterstützen zu können.

Doch auch innerhalb des Vorstands kam es zu einem Umbruch. Zur Jahresversammlung Ende Mai traten mit Viktor Höchle, Marianne Jeger, Martin Mecker und René Renz vier langjährige und verdiente Vorstandsmitglieder zurück. Neu wurden Monica Hänggi, Brigitte Morel, Luca Strebler und Jakub Vaclavek gewählt. Alle vier haben ihr neues Amt mit grosser Motivation angetreten und unterstützen uns seither tatkräftig.

Mitte Jahr gelangten wir mit verschiedenen Anregungen und Forderungen betreffend Kommunikation ans Konsilium. Es freut mich sehr,

dass unsere Anliegen aufgenommen wurden und Mariano Tschuor mittlerweile ein erstes, aber bereits sehr fundiertes Kommunikationskonzept ausgearbeitet hat. Dieses soll eine stringente und effiziente Kommunikation aller in Mariastein Beteiligten ermöglichen.

Im Klosterbetrieb gab es mehrere Wechsel. Mit dem neuen Betriebsleiter Florian Dolder konnten im Herbst grosse Fortschritte im Bereich der Administration erzielt werden. Der Verein betreibt nun mit dem Kloster gemeinsam eine Mitgliederverwaltungsdatenbank. Damit können wir Doppelspurigkeiten vermeiden und die Arbeitseffizienz steigern.

Nebst der massgeblichen Finanzierung der Zeitschrift und der Kirchenmusik haben wir im Rahmen einer «Nothilfeaktion» im Oktober 20 000 Franken an den Ersatz der Heizung gesprochen. Diese Massnahme musste kurzfristig realisiert werden. Sie wird sich integrieren lassen in den geplanten Einbau einer nachhaltigeren Heizungsform. Mit 18 000 Franken unterstützten wir zudem den Erinnerungsband «Gedenkjahr 2021», den die Vereinsmitglieder derzeit erneut vergünstigt beziehen können.

Für mich als Präsidenten gab es 2022 aber vor allem zwei Höhepunkte. An der gut besuchten Generalversammlung erhielten wir buchstäblich einen Blick hinter die Klostermauern. Abt Peter, Pater Armin und Pater Ludwig erzählten uns auf einem Spaziergang durch den Klostergarten manch heitere Anekdote. Und ganz zum Ende des Jahres konnten wir dank dem grossen Engagement von Hans Voegtli wiederum am Adventsmarkt teilnehmen. Trotz klimmender Kälte kamen wir mit vielen Mitgliedern und

Mariastein. (Eing.) Am Ostermontag wurde, wie in diesem Blatte angekündigt, in Mariastein die konstituierende Versammlung zur Gründung eines Wallfahrtsvereins zu Mariastein abgehalten. Dieser Verein hat den Zweck, durch die Mitglieder alles zu tun, was die Förderung der Wallfahrt nach dem Gnadenort bewirken kann. Die Mitgliedschaft wird erworben durch eine einmalige Spende von 2 Fr., für Familien von 5 Fr. zu gunsten dieses Zweckes. Im Vorstand sitzen folgende Herren:

P. Superior Willibald, Mariastein, Nationalrat Kurer, Dekan Meier, Rödersdorf, Pfr. Arnet, Reinach, Dr. Saladin, Dornach, Lehrer Hof, Gem. Laufen, Pfr. von Streng, Basel, Lehrer Borer, in Hoffstetten, P. Thomas, Altdorf, P. Notker, Pfr. von Breitenbach, Pfr. Allemann, von Kappel, Theod. Hört v. Meierlen.

Das weitere über Statuten und Tätigkeit des Vereins wird später bekannt gegeben werden. In Aussicht wurde die Herausgabe einer nur der Wallfahrt dienende Monatschrift — **Die Glocken von Mariastein** — genommen.

April 1923: Die «Katholische Wochenzeitung» berichtet über die Gründung des Wallfahrtsvereins Mariastein am Ostermontag und über die Absicht, eine «nur der Wallfahrt dienende Monatschrift — «Die Glocken von Mariastein» herauszugeben.

Passanten ins Gespräch und gewannen einige neue Mitglieder.

Ich danke Ihnen sehr für die Unterstützung im vergangenen Jahr und hoffe, dass wir 2023 wieder auf Sie zählen können.

Grusswort Abt Peter von Sury

Abt Peter von Sury wies in seinem Grusswort auf die spezielle Bedeutung des 16. April hin. Der Todestag von Benedict Labre, dem «Vagabund Gottes», der in den 1770er-Jahren mehrfach nach Mariastein pilgerte, jährte sich an diesem Tag zum 240. Mal. Labre blieb die Berufung ins Priesteramt als junger Mann verwehrt, so lebte er als Bettler und pilgerte zu zahlreichen wichtigen Stätten des Christentums. Knapp 100 Jahre nach seinem Tod wurde Labre 1881 heiliggesprochen.

So wisse man nie, was die Vorsehung Gottes bereithalte. Vielleicht befindet sich unter den

heutigen Pilgern eine Person, die in 100 Jahren heiliggesprochen werde.

Nach seinem Grusswort gedachten Abt Peter und die Versammlung der im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder.

Dank von alt Abt Lukas Schenker

Alt Abt Lukas Schenker nutzte die Gelegenheit, um sich an der Versammlung nochmals persönlich bei allen Mitgliedern des Vereins für die finanzielle Unterstützung bei der Neuauflage seines Buchs «Exil und Rückkehr des Mariasteiner Konvents 1874–1981» zu bedanken.

Reger Austausch zu Mariastein 2025

Projektleiter Mariano Tschuor informierte die Mitglieder zum Fortschritt von Mariastein 2025. Unter dem Leitsatz «Aufbruch ins Weite» arbeiten außer der Klostergemeinschaft zahlreiche weitere

Involvierte aus Kirche, Politik, Wirtschaft und Kultur daran, Mariastein «fit für die Zukunft» zu machen. Die Baustellen sind so zahlreich, dass Mariano Tschuor die meisten nur anreissen konnte. Nebst administrativen Herausforderungen (u.a. ein neues Trägerschaftsmodell auszuarbeiten, die Wallfahrt neu zu organisieren) gibt es bei der Infrastruktur viel zu tun: Wie nutzen wir die zahlreichen zum Kloster gehörenden Gebäude künftig? Wie wird geheizt? Wie gestalten wir den Klosterplatz für die verschiedenen Anspruchsgruppen attraktiv und praktisch um?

Mehrere Teilnehmende stellten bei der anschliessenden Diskussionsrunde Fragen oder teilten ihre Gedanken zur Zukunft Mariasteins. Dem Verein der Freunde ist es wichtig, diesen Austausch als Brückenbauer zu ermöglichen.

Führung durch die Klosterbibliothek

Nach einem kurzen Inputreferat von Gabriella Hanke, verantwortliche Projektleiterin der

Klosterbibliotheksrenovierung, konnten die Vereinsmitglieder gestaffelt in drei Gruppen die Klosterbibliothek in ihrem neuen Glanz bestaunen.

Im Namen des Vorstands möchte ich mich für das grosse Interesse an unserer Tätigkeit und an der Jahresversammlung 2023 bedanken. Ebenso danken wir unseren Gästen Abt Peter von Sury, Mariano Tschuor und Gabriella Hanke für ihre Beiträge sowie Lukas Plattner und Kerstin Lau für die organisatorische Unterstützung.

Sollten Sie, liebe Leserinnen und Leser, weitere Informationen zum Projekt wünschen, können Sie diese online unter www.mariastein2025.ch beziehen. Dort finden Sie ebenfalls Kontaktinformationen, sollten Sie weitere Fragen oder Anregungen haben.

